

II- 995 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 508/J

1984 -02- 2 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm.Dr. Steidl, Helga Wieser, Dr.Helga Rabl-
Stadler, Mag. Schäffer, Schwarzenberger

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend den Bau der Umfahrung Zell am See

Wie dem sozialistischen Salzburger Tagblatt vom 2.2.1984 zu entnehmen ist, hat Bautenminister Sekanina den beiden sozialistischen Landtagsabgeordneten Pichler und Thaler telefonisch mitgeteilt, daß die Umfahrung Zell am See für ihn das nächst zu beginnende Bauvorhaben im Land Salzburg ist. Für den Baubeginn in diesem Jahr sollen noch Mittel bereitgestellt werden.

Im Gegensatz dazu steht die Anfragebeantwortung an die Anfragesteller betreffend den Bau der Pinzgauer Schnellstraße vom 23. Dezember 1983, in welcher der Bundesminister für Bauten und Technik ausdrücklich erklärt hat: "Im Zuge der S 11 wurden die Bauvorhaben Gigerach und Bruck West bereits fertiggestellt. Die Abschnitte Bischofshofen, Embach und Unterstein sind in Bau und werden etwa im Jahre 1987 abgeschlossen sein. Dann erst wird es möglich sein, weitere Abschnitte wie etwa die Umfahrung Zell am See zu beginnen."

Es steht nun auf der einen Seite die Auskunft an die Abgeordneten, daß mit dem Baubeginn der Umfahrung Zell am See nicht vor dem Jahr 1987 zu rechnen ist, auf der anderen Seite die telefonische Auskunft an sozialistische Landtagsabgeordnete, daß noch 1984 Mittel für den Baubeginn bereitgestellt werden.

- 2 -

Sosehr der frühere Baubeginn der Umfahrung Zell am See zu begrüßen ist, ergeben sich aus der widersprüchlichen Darstellung für die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e n :

- 1) Ist es richtig, daß Sie den Abgeordneten Josef Pichler und Bürgermeister Walter Thaler telefonisch Mitteilung gemacht haben, daß noch heuer Mittel für den Baubeginn der Umfahrung Zell am See bereitgestellt werden?
- 2) Wenn diese Information des Salzburger Tagblattes nicht stimmt, werden Sie eine Berichtigung veranlassen?
- 3) Wenn die Mitteilung an die genannten Abgeordneten richtig ist, warum haben Sie einige Wochen vorher die unterzeichneten Abgeordneten in der schriftlichen Anfragebeantwortung davon in Kenntnis gesetzt, daß mit dem Bau der Umfahrung Zell am See nicht vor 1987 begonnen werden kann?
- 4) Welche Umstände waren für die so schnelle Änderung der Terminplanung maßgebend?
- 5) In welcher Höhe beabsichtigen Sie, noch 1984 Mittel für den Baubeginn der Umfahrung Zell am See bereitzustellen?
- 6) Aus welchen Finanzierungsquellen werden diese Mittel gespeist?
- 7) Wie sieht der Bauzeitplan und die Finanzierung der Umfahrung Zell am See für die Jahre 1985, 1986 und 1987 aus?